

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	27.06.2019

#### **Busverbindung Stadtbezirk Chorweiler/Leverkusen Mitte hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 15.11.2018, TOP 7.2.1**

Die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Chorweiler bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

- „1. Wurden bereits Gespräche über eine mögliche Verbindung des Nahverkehrs im Kölner Norden zwischen der Wupsi und der KVB geführt?  
Wenn nein, warum nicht?
2. Hat die KVB bisher ähnliche Überlegungen gehabt?
3. Wenn nein, hat die KVB überhaupt Interesse an einer Anbindung der Ford-Werke mit Leverkusen?“

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Wupsi GmbH hat im Oktober 2018 ein Konzept zu einem Schnellbussystem öffentlich vorgestellt, das auch eine Verbindung zwischen den Ford-Werken in Chorweiler und Leverkusen Mitte beinhaltet.

Nach Rücksprache mit der Wupsi GmbH stellt die Verbindung zwischen Chorweiler und Leverkusen mit einem Schnellbus über die Leverkusener Autobahnbrücke zunächst nur eine langfristige Perspektive dar. Konkrete Planungen liegen zurzeit nicht vor.

Aktuell gilt auf der Leverkusener Autobahnbrücke eine Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht pro Fahrzeug. Durch die Sperranlage besteht zusätzlich eine Breitenbeschränkung auf 2,30 Meter. Daher kann diese Verbindung zurzeit nicht von Linienbussen befahren werden.

Bisherige Untersuchungen und Haushaltsbefragungen haben keine ausreichende Nachfrage für ein wirtschaftlich tragfähiges Bedienungskonzept gezeigt. Daher wurde die angesprochene Verbindung von Seiten der Kölner Verwaltung bislang nicht aktiv weiterverfolgt. Nach Aufhebung der Zufahrtbeschränkungen für die Leverkusener Autobahnbrücke wird die Verwaltung das Gespräch mit der Stadt Leverkusen als Aufgabenträger und den beteiligten Verkehrsunternehmen – Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) und Wupsi GmbH – suchen, um Potentiale und Möglichkeiten einer ÖPNV-Verbindung im Kölner Norden zwischen den beiden Kommunen erneut zu prüfen.